

Alle unsere ehrlichen Bemühungen, gemeinsam mit den verantwortlichen Kräften in Westdeutschland, besonders auch mit der Führung und der Mitgliedschaft der Sozialdemokratischen Partei, zum gemeinsamen Vorgehen zur friedlichen Lösung der Lebensfragen der Nation zu kommen, sind leider gescheitert. Nie haben wir, liebe Genossinnen und Genossen, ein Hehl daraus gemacht, sondern immer betont, daß dieses große nationale Ziel nur dann erreicht werden kann, wenn „das deutsche Volk unter Führung der Arbeiterklasse die Sache der Erhaltung des Friedens und der Wiederherstellung der Einheit Deutschlands, die Schaffung eines einigen, demokratischen, friedliebenden und unabhängigen Deutschlands in seine eigenen Hände nimmt“<sup>1</sup>, so wie wir das auf der II. Parteikonferenz im Jahre 1952 formuliert haben.

Trotzdem hat in einer Weise, die alle guten Traditionen der deutschen Arbeiterbewegung verleugnet, die Führungsgruppe um Wehner, Brandt und Eler in der Sozialdemokratischen Partei Westdeutschlands alle von der Regierung Adenauer gegen die Verständigung zwischen den Deutschen gerichteten Akte der Sabotage mit besonderem Eifer unterstützt und gefördert. Bezeichnenderweise knüpfen diese Führer der Sozialdemokratischen Partei bei der geschichtlichen Motivierung ihrer Unterstützung der aggressiven militaristischen Politik der Regierung Adenauers bei Lassalle an und versuchen, sich auf August Bebel zu stützen. Sie betreiben heute dieselbe Sophistik, wie sie die rechten Führer der Sozialdemokratie 1914 betrieben haben. Nicht fähig und auch nicht gewillt, die geschichtlichen Zusammenhänge und Lehren zu begreifen, projektieren sie einzelne, willkürlich herausgegriffene Momente der proletarischen Taktik aus der Epoche der bürgerlich-demokratischen Revolution und der nationalen Kriege des 19. Jahrhunderts in die Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus, in die Zeit des Zusammenbruchs des Imperialismus.

Wir haben schon darauf hingewiesen, daß Lasalle, der keine revolutionäre Perspektive hatte, die Arbeiterklasse auf eine Einigung Deutschlands unter der Führung der preußischen Monarchie orientiert hat. Ausgerechnet an diese *negative* Seite der Politik Lassalles knüpfen die derzeitigen Führer der Sozialdemokratie an, wenn es darum geht, ihre Unterstützung der aggressiven Politik Adenauers und seiner Militaristen zur gewaltsamen „Wiedervereinigung“ Deutschlands durch eine militärische „Überrollung“ der Deutschen Demokratischen Republik zu begründen. Im Inter-

<sup>1</sup> Dokumente der SED, Bd. IV, S. 71.